

Pressemitteilung

Kreissparkasse Heinsberg reagiert auf Geldautomatensprengungen durch Einsatz der Rollenden Filiale und weitere Sicherheitsvorkehrungen

Die Kreissparkasse Heinsberg reagiert auf die Sprengungen der Geldautomaten in Gerderath und Ratheim. Beide Filialen bleiben aufgrund der Beschädigungen vorübergehend geschlossen. Zur Versorgung der Kundinnen und Kunden wird die Rollende Filiale an beiden Standorten ab morgen, 6. Januar 2023, und bis auf Weiteres freitags wie folgt halten:

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr: Ratheim
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Gerderath

Die Rollende Filiale ist unter anderem ausgestattet mit einem Beratungsplatz, einem Geldautomaten und einem Selbstbedienungsterminal, so dass die Kundinnen und Kunden viele Serviceleistungen während der Haltezeiten vor Ort in Anspruch nehmen können. Zusätzlich können Kundinnen und Kunden der Filialen Ratheim und Gerderath den Bargeld-Bring-Service für die Dauer der Schließung der Standorte einmal pro Woche gebührenfrei in Anspruch nehmen. Dieser Service kann telefonisch (02451 600) über das Service-Center der Kreissparkasse Heinsberg, über das auch viele andere Dienstleistungen abgewickelt werden können, angefordert werden.

„Um das Risiko weiterer Sprengungen und eventuelle Personenschäden zu verringern und gleichzeitig das Serviceangebot weitestgehend aufrecht zu halten, haben wir zudem weitere Sicherheitsvorkehrungen getroffen“, berichtet Vorständin Marie-Theres Jakobs-Bolten. Neben der sofortigen Außerbetriebnahme des Geldautomatenstandortes in Lindern werden ausgewählte Standorte durch einen Sicherheitsdienst bewacht. „Darüber hinaus werden wir die laufende Gefährdungsanalyse unserer Standorte fortführen und die Möglichkeiten, das schon hohe Sicherheitsniveau unserer Geldautomaten weiter zu erhöhen, prüfen.“

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de